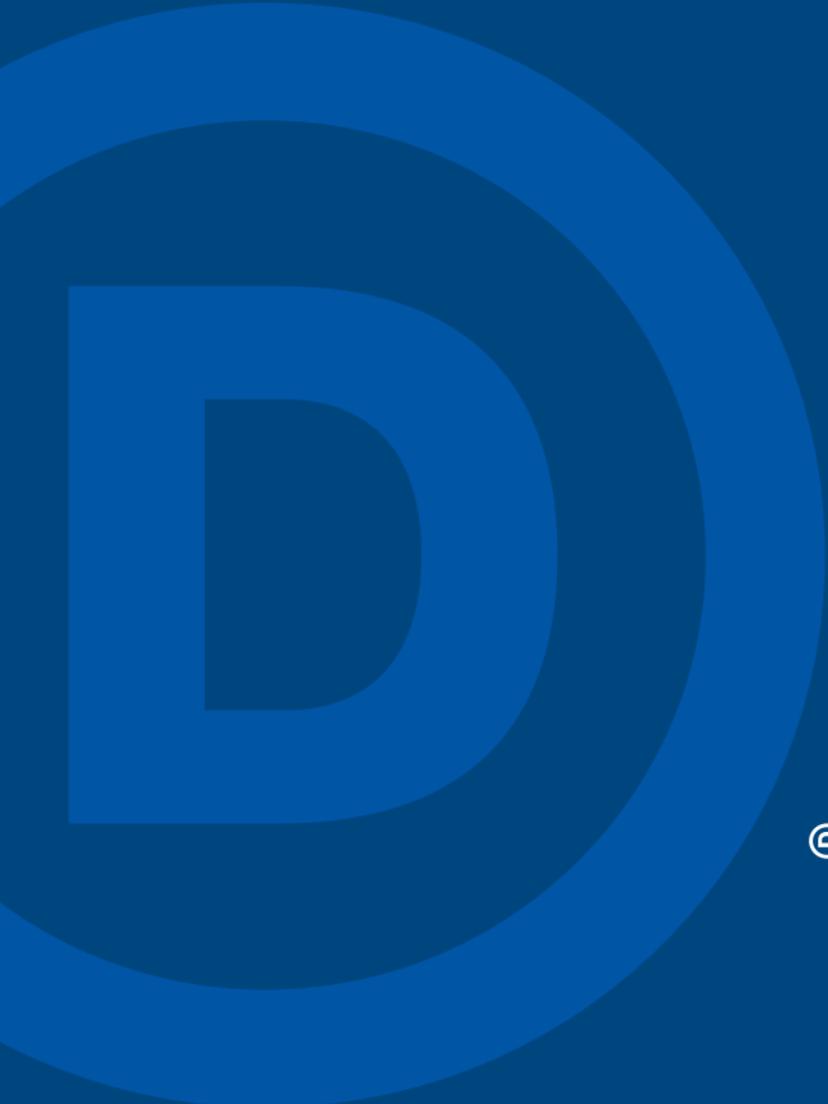


**Programm** Symposium und Festakt



60 Jahre  
**Soziale Marktwirtschaft®**

19. und 20. Juni 2008, Friedrich-Schiller-Universität Jena



**Programm** Symposium und Festakt

60 Jahre

# **Soziale Marktwirtschaft<sup>®</sup>**

**19. und 20. Juni 2008**

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Eine gemeinsame Veranstaltung von:

Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft · Bund Katholischer Unternehmer (BKU)  
Die Familienunternehmer - ASU · Friedrich A. von Hayek-Gesellschaft · Friedrich-Schiller-  
Universität Jena · Hamburgisches WeltWirtschaftsInstitut (HWWI) · Joseph-Höffner-  
Gesellschaft · Konrad-Adenauer-Stiftung · Ludwig-Erhard-Stiftung · Roman Herzog Institut  
Walter Eucken Institut · Wilhelm-Röpke-Institut

# Inhalt

<b>Vorwort des Schirmherrn.....</b>	Seite 5
<b>60 Jahre Soziale Marktwirtschaft.....</b>	Seite 6
<b>Das Symposium.....</b>	Seite 7
<b>Der Festakt.....</b>	Seite 10

## Soziale Marktwirtschaft – ein deutsches Erfolgsmodell

Die demokratischen Parteien, Arbeitnehmer, Arbeitgeber, alle Bürger unseres Landes verbindet das Bekenntnis zum Grundgesetz und zur Sozialen Marktwirtschaft. Das war nicht immer so. Als am 20. Juni 1948 mit der Freigabe der Preise und der Einführung der Deutschen Mark so etwas wie die Geburtsstunde der Sozialen Marktwirtschaft stattfand, gab es erbitterte Kritik von Seiten der politischen Linken und der Gewerkschaften.

Doch der Wohlstandsgewinn überzeugte und die Akzeptanz der Sozialen Marktwirtschaft wuchs. Es ist hier nicht der Raum zur Analyse, was wohl mit der Idee der Sozialen Marktwirtschaft geschehen wäre, wenn es diese spürbare materielle Erfahrung nicht gegeben hätte.

Es ist die Herausforderung unserer Zeit, die Soziale Marktwirtschaft zu erneuern, damit sie auch in Zeiten der Globalisierung und des demografischen Wandels das Erfolgsmodell bleibt.

Vom Symposium und der Festveranstaltung und vom Jenaer Aufruf erhoffe ich mir Impulse für neues Denken, damit soziale Sicherheit und wirtschaftliche Freiheit weiter die zwei Säulen unserer Wirtschafts- und Sozialordnung bleiben.

Der 60. Jahrestag der Einführung der Deutschen Mark und der Freigabe der Preise ist ein guter Zeitpunkt, diese Debatte öffentlich zu führen. Die Geburtsstadt Walter Euckens und die erste Wirkungsstätte des Hochschulprofessors Wilhelm Röpke, die Stadt zweier Pioniere der Sozialen Marktwirtschaft, ist der richtige Ort, um darüber zu sprechen. Herzlich willkommen am 19. und 20. Juni 2008 in Jena!



Dieter Althaus, Thüringer Ministerpräsident

## 60 Jahre **Soziale Marktwirtschaft**<sup>®</sup>

Im Juni dieses Jahres ist es 60 Jahre her, dass die Soziale Marktwirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland etabliert wurde. Das ist einerseits ein Grund zur Freude, handelt es sich doch um eine besondere Erfolgsgeschichte und gehört sie doch zu den auch international bekanntesten Markenzeichen der deutschen Politik. Andererseits zeugt eine gewisse Orientierungslosigkeit in der deutschen Wirtschafts- und Sozialpolitik davon, dass das ordnungspolitische Fundament der Sozialen Marktwirtschaft heute mehr und mehr in Vergessenheit zu geraten droht.

In einem großen wissenschaftlichen Symposium wollen wir – die deutschen ordnungspolitischen Think Tanks, Verbände der mittelständischen Wirtschaft, politische Stiftungen und die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät der Friedrich-Schiller-Universität Jena – über die Zukunftsfähigkeit der Sozialen Marktwirtschaft diskutieren.

# Das Symposium

Donnerstag, 19. Juni 2008

14:00 – 14:30  
Aula **Begrüßung** durch den Rektor der Friedrich-Schiller-Universität Jena, Prof. Dr. Klaus Dicke, und Marie-Luise Dött, MdB, Vorsitzende des Bundes Katholischer Unternehmer (BKU).

14:30 – 18:00 **Plenum** moderiert durch Prof. Dr. Klaus Dicke.

## **Moderne Ordnungspolitik und Soziale Marktwirtschaft**

Prof. Dr. Dr. h.c. Joachim Starbatty,  
Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft.

## **Modernisierung von Unternehmen in sozialer Verantwortung – Kardinalfrage für die Zukunftsfähigkeit der Sozialen Marktwirtschaft**

15:30 –  
16:00  
Kaffeepause

Bodo Hombach, Geschäftsführer der WAZ Mediengruppe.

## **Marktkonforme Sozialpolitik**

Prof. Dr. Jörg Althammer,  
Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt.

**Anschließende Diskussion** eingeleitet durch Statements von Prof. Dr. Ursula Nothelle-Wildfeuer, Universität Freiburg/Br., und Prof. Dr. Rolf Hasse, Fraunhofer-Institut Leipzig.

18:00 –  
18:30  
Kaffeepause

18:30 – 19:45 **Podiumsdiskussion** moderiert durch Prof. Dr. Rolf Walter, Universität Jena.

## **Die Soziale Marktwirtschaft – eine Erfolgsgeschichte? Retrospektiven und Perspektiven**

Teilnehmer: Marie-Luise Dött, MdB, Prof. Dr. Ursula Nothelle-Wildfeuer, Prof. Dr. Dr. h.c. Joachim Starbatty, Bodo Hombach, Prof. Dr. Rolf Hasse, Prof. Dr. Nikolaus Schweickart, Vorsitzender der ALTANA Kulturstiftung GmbH.

ab 19:45 **Empfang**

# Das Symposium

Freitag, 20. Juni 2008

9:00 – 10:30 **Parallelsitzungen A**

**A1** \_\_\_\_\_ **Unternehmensethik und internationale Kapitalmärkte**

Aula  
Moderation: Prof. Dr. Nikolaus Knoepffler, Universität Jena.  
Impulsreferat: Prof. Dr. Norbert Walter, Chefvolkswirt der Deutschen Bank AG.  
Statements: Prof. Dr. Hartmut Kliemt, Frankfurt School of Finance & Management, und Prof. Dr. Wolf Schäfer, Präsident der Privaten Hanseuniversität Rostock.

**A2** \_\_\_\_\_ **Marktkonforme Klima- und Umweltpolitik**

Rosensaal 1  
Moderation: Prof. Dr. Michael Fritsch, Universität Jena.  
Impulsreferat: Fritz Kuhn, MdB, Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen.  
Statements: Prof. Dr. Gerhard Wegner, Universität Erfurt, und Marie-Luise Dött, MdB, Vorsitzende des Bundes Katholischer Unternehmer (BKU).

**A3** \_\_\_\_\_ **Kreativität und wirtschaftlicher Wandel**

Rosensaal 2  
Moderation: Prof. Dr. Uwe Cantner, Universität Jena.  
Impulsreferat: Prof. Dr. Dagmar Schipanski, Präsidentin des Thüringer Landtages.  
Statements: Prof. Dr. Gerd Habermann, Direktor des Unternehmerinstituts »Die Familienunternehmer - ASU« und der Friedrich A. von Hayek-Gesellschaft e.V., und Prof. Dr. Klaus-Werner Schatz, Vorsitzender der Herbert Giersch Stiftung.

**A4** \_\_\_\_\_ **Public Private Partnership**

Senatssaal  
Moderation: Prof. Dr. Rupert Windisch, Universität Jena.  
Impulsreferat: Adolf Klobe-Lesch, Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.  
Statements: Prof. Dr. Gisela Färber, Deutsche Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, und Günther Ederer, Wirtschaftspublizist.

10:30 –  
11:00  
Kaffeepause

## Parallelsitzungen B

### **B1** \_\_\_\_\_ **Globale Wettbewerbsordnung: Kernanliegen für eine Internationale Soziale Marktwirtschaft**

Aula

Moderation: Prof. Dr. Andreas Freytag, Universität Jena.  
Impulsreferat: Prof. Dr. Karl-Heinz Paqué, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg.  
Statements: Michael Moritz, Professional bei CatCap Corporate Finance und Mitglied des Mittelstandsbeirats des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie, und Dr. K. Michael Finger, WTO.

### **B2** \_\_\_\_\_ **Bildung zwischen Staat und Markt**

Rosensaal 1

Moderation: Prof. Dr. Holger Reinisch, Universität Jena.  
Impulsreferat: Prof. Dr. Dr. Ulrich Hemel, Präsident der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt, ehem. Vorstandsvorsitzender der Paul-Hartmann AG.  
Statements: Prof. Dr. Hans Jürgen Schlösser, Universität Siegen, und Dr. Detmar Doering, Liberales Institut der Friedrich-Naumann-Stiftung.

### **B3** \_\_\_\_\_ **Gesellschaftliche Teilhabe und Integration**

Rosensaal 2

Moderation: Prof. Dr. Hans-Walter Lorenz, Universität Jena.  
Impulsreferat: Dr. Reiner Haselhoff, MdL, Wirtschaftsminister Sachsen-Anhalt.  
Statements: Dr. Steffen Roth, Institut für Wirtschaftspolitik an der Universität zu Köln, und Dr. Hans-Peter Klös, Institut der deutschen Wirtschaft Köln.

### **B4** \_\_\_\_\_ **Unternehmerverantwortung in der Sozialen Marktwirtschaft**

Senatssaal

Moderation: Prof. Dr. Reinhard Haupt, Universität Jena.  
Impulsreferat: Dr. Patrick Adenauer, Präsident »Die Familienunternehmer - ASU«.  
Statements: Prof. Dr. Nils Goldschmidt, Universität der Bundeswehr München und Walter Eucken Institut, Freiburg/Br., und Prof. Dr. André Habisch, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt.

# Das Symposium

Freitag, 20. Juni 2008

14:00 – 15:30  
Aula

**Podiumsdiskussion** moderiert durch Dr. Karen Horn, Leiterin des Hauptstadtbüros des Instituts der deutschen Wirtschaft (IW Köln).

## Die Zukunftsfähigkeit der Sozialen Marktwirtschaft

Teilnehmer: Prof. Dr. Christian Watrin, Universität zu Köln und Ludwig-Erhard-Stiftung, Prof. Dr. Viktor J. Vanberg, Walter Eucken Institut, Dr. Michael Mertin, Vorsitzender des Vorstandes der Jenoptik AG, und Prof. Dr. Bernhard Vogel, Ministerpräsident a. D. des Freistaates Thüringen und Vorsitzender der Konrad-Adenauer-Stiftung

# Der Festakt

Freitag, 20. Juni 2008

16:00 – 16:15  
Aula

**Begrüßung** durch Rektor Prof. Dr. Klaus Dicke.

16:15 – 16:30

**Grußwort** Ministerpräsident Dieter Althaus.

16:30 – 17:15

## Redebeiträge

Prof. Dr. Thomas Straubhaar, Direktor des Hamburgischen WeltWirtschaftsinstitutes (HWWI), Pater Dr. Hans Langendörfer SJ, Sekretär der Deutschen Bischofskonferenz.

17:15 – 17:45

## Rede des Bundespräsidenten

### Der Sinn der Sozialen Marktwirtschaft

Prof. Dr. Roman Herzog.

**Vorstellung des Jenaer Aufrufs** zur Sozialen Marktwirtschaft durch die Initiatoren.

Anschließend

## Empfang



# 60 Jahre **Soziale Marktwirtschaft**<sup>®</sup>

Symposium und Festakt

unter der Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten  
des Freistaates Thüringen, Dieter Althaus, MdL

Eine gemeinsame Veranstaltung von:

Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft · Bund Katholischer Unternehmer (BKU)  
Die Familienunternehmer - ASU · Friedrich A. von Hayek-Gesellschaft · Friedrich-Schiller-  
Universität Jena · Hamburgisches WeltWirtschaftsinstitut (HWWI) · Joseph-Höffner-  
Gesellschaft · Konrad-Adenauer-Stiftung · Ludwig-Erhard-Stiftung · Roman Herzog Institut  
Walter Eucken Institut · Wilhelm-Röpke-Institut

Wilhelm-Röpke-Institut e.V. · Gorkistraße 9 · 99084 Erfurt  
Tel +49-(0)361-7447-108 · Fax+49-(0)361-7447-454

Mit freundlicher Unterstützung durch

**Helaba** |   
Landesbank  
Hessen-Thüringen

[www.60jahresozialemarktwirtschaft.de](http://www.60jahresozialemarktwirtschaft.de)